

gisensteppe ist⁶. Die Angaben von Eversmann⁷, A. Lehmann Nazarow, Zarudnoi, Radde u. A. über die weite Verbreitung des *A. saliens* (gewöhnlich *A. jaculus* genannt) in den Kirgisensteppen und sogar weiter südlich bis Persien⁸ bedürfen einer sorgfältigen Revision, und zwar auf Grund osteologischer Untersuchungen. Bei dem Studium der Springmäuse ist die genaue Untersuchung des Schädels und des Gebisses vor allen Dingen nothwendig! Ich vermute, daß viele Exemplare von Sandspringern aus dem aralo-kaspischen Gebiet, welche bisher als »*A. jaculus*« bezeichnet sind, zu dem schmalköpfigen *A. Suschkini* gehören, und möchte durch diesen Aufsatz eine Anregung zu einschlägigen Untersuchungen geben.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Die zehnte Jahres-Versammlung

der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft

findet in

Graz

vom Mittwoch den 18. bis Freitag den 20. April 1900

statt.

Allgemeines Programm:

Dienstag den 17. April von 9 Uhr Abends an:

Gegenseitige Begrüßung im Hôtel Engel.

Mittwoch den 18. April:

Erste Sitzung.

1) Ansprachen.

Prof. v. Graff: Geschichte der Einrichtung des Grazer Zoologischen Instituts.

2) Geschäftsbericht.

3) Vorträge.

4) Besichtigung des Instituts und der Universität.

⁶ Der typische *A. saliens* (= *A. jaculus* var. *major* Pall.) geht nach Osten wahrscheinlich nicht über das Gebiet des Uralflusses und der Emba hinaus.

⁷ Bull. Nat. Moscou, 1853. Abtheilung II., p. 495.

⁸ Radde und Walter, Die Säugethiere Transkasiens. Zoologische Jahrbücher, Bd. IV. 1889. p. 1046.

Nachmittags:

- 1) 2¹/₂ Uhr: Besichtigung der Sammlungen des Joanneums.
- 2) 4 - Zweite Sitzung. Vorträge.
- 3) 6 - Gang auf den Schloßberg.

Donnerstag den 19. April:

Dritte Sitzung:

- 1) Einladung des Curatoriums der Zool. Station und Vortrag des Herrn Prof. Cori über dieselbe.
- 2) Wahl des nächsten Versammlungsortes.
- 3) Bericht des Generalredacteurs des »Tierreichs«.
- 4) Referat des Herrn Prof. K. Heider (Innsbruck): »Das Determinationsproblem«.
- 5) Vorträge.

Nachmittags:

Vierte Sitzung:

- 1) Vorträge.
- 2) 5 Uhr: Spaziergang zur »Rose«.

Freitag, den 20. April:

Fünfte Sitzung.

- 1) Geschäftliches.
- 2) Vorträge.

Nachmittags:

5 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hôtel Daniel.

Abends: Theater.

Vorträge haben angemeldet die Herren:

- 1) Prof. K. Heider (Innsbruck): Thema vorbehalten.
- 2) Dr. K. Escherich (Heidelberg): Über die Keimblätterbildung bei den Musciden.
- 3) Prof. H. Simroth (Leipzig): Über Selbstbefruchtung bei Lungenschnecken.
- 4) Dr. J. F. Babor (Prag): Über die Nacktschneckenfauna der Grazer Umgegend.
- 5) Ph. C. K. Thon (Prag): Über die Copulationsorgane der Hydrachnidengattung *Arrhenurus* Dugès.
- 6) Prof. F. Vejdovský (Prag): Über die Morphologie der Antennendrüse.
- 7) Dr. A. Mrázek (Prag): Über die Auffassung und Bedeutung der Cestodenentwicklung.
- 8) Dr. F. Doflein (München): Vererbung von Zelleigenschaften.

- 9) Dr. Hans Rabl (Wien, als Gast): Über Bau und Entwicklung der Chromatophoren der Cephalopoden.
- 10) K. Künkel (Gengenbach): Zur Biologie der Nacktschnecken.
Demonstrationen werden veranstalten die Herren:
 - 1) Prof. Vejdovský und Dr. Mrázek: Befruchtung von *Rhynchelmis*.
 - 2) Dr. Mrázek: Praeparate zur Entwicklung der Taeniaden.
 - 3) - - Centrosphaeren bei den Gregarinen.
 - 4) Dr. Schmid (Graz): Demonstration eines Falles von Dermatomyiasis.
 - 5) Prof. Dr. L. Böhmig (Graz): Demonstration einer Oestridentlarve aus dem Auge eines Kindes.
 - 6) Prof. R. v. Lendenfeld (Prag): Wandtafeln.

An die Versammlung wird sich ein

Ausflug nach Triest und Rovigno

anschließen.

Abfahrt von Graz: Freitag 1 Uhr Nachts.

Ankunft in Triest: Samstag Morgen 9¹/₂ Uhr.

11 Uhr: Besichtigung der Zoologischen Station und des Museo Civico.

2 - Dredgetour mit einem Regierungsdampfer.

8 - Abends: Vereinigung in der »Buona via«.

Sonntag, den 22. April:

Abfahrt von Triest (per Dampfschiff): 7 Uhr Morgens.

Ankunft in Rovigno: ca. 12 Uhr.

Besichtigung der Zoologischen Station des Berliner Aquariums.

Rückfahrt nach Triest (per Bahn): 6 Uhr Abends.

Die Herren, welche an den Ausflügen nach Triest und Rovigno Theil zu nehmen beabsichtigen, werden gebeten, dies baldmöglichst dem Unterzeichneten mittheilen zu wollen.

Folgende Gasthöfe in Graz werden empfohlen: Daniel (nächst dem Bahnhofe), Elefant, Engel (schönste Lage an der Mur), Erzherzog Johann (im Centrum des Verkehrs), Birne (am nächsten zur Universität) — sämmtlich an der Stadtbahn gelegen, von deren Endstation »Zinzendorfsgasse« die Kleinbahn »Mariatrost« oder 5 Mi-

nuten Gehens direct zu den Universitätsbauten führen. Das »Naturwissenschaftliche Institutsgebäude«, in dessen I. Stockwerke sich das Zoologische Institut befindet, liegt in der Schubertstraße.

Die Gesellschaft für Morphologie und Physiologie ladet alle Besucher der Versammlung zu einer zwanglosen Vereinigung im Schlaraffensaale der Stadttheaterrestauration für Donnerstag, 19. April 8 Uhr Abends.

Für die Dredgetour bei Triest (21.) sowie für die Fahrt nach und von Rovigno (22.) hat der Herr Präsident der Seebehörde den Regierungsdampfer »Pelagosa« unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Herren Proff. Dr. Grob ben und Dr. Hatschek werden jenen Herren, welche über Wien reisen und die Zoologischen Institute der Universität Wien zu besichtigen wünschen, gern zur Verfügung stehen.

Von den k. k. Hofmuseen in Wien ist das kunsthistorische Montag (16.) und Dienstag (17.) Vormittags geöffnet; das naturhistorische dagegen bloß Montag, weil Dienstag Reinigungsarbeiten vorgenommen werden. Der Herr Intendant Hofrath Dr. Steindachner bittet daher jene Besucher der Versammlung, welche Dienstag Vormittag das naturhistorische Museum zu besichtigen wünschen, sich zu diesem Behufe in der Intendanzkanzlei (Eingang an der Ringstraße) zu melden.

Einheimische und auswärtige Fachgenossen und Freunde der Zoologie, welche als Gäste an der Versammlung Theil zu nehmen wünschen, sind herzlich willkommen.

Als Mitglieder sind der Gesellschaft beigetreten die Herren:

Prof. Dr. F. Vejdovský in Prag.

Ph. C. K. Thon, Assistent am Zoolog. Institut der Böhmisches Universität in Prag.

Karl K ü n k e l, Reallehrer in Gengenbach, Baden.

Dr. Max Samter in Berlin.

Dr. Bruno Wahl, Assistent am Zoolog. Institut in Graz.

Der Schriftführer:

Prof. Dr. J. W. Spengel (Gießen).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Spengel Johann Wilhelm

Artikel/Article: [Deutsche Zoologische Gesellschaft. 205-208](#)